Kronen Zeitung **Der große Energiecheck**
www.krone.at IN ZUSAMMENARBEIT MIT ENERGY GLOBE

Foto: Chris Koller

Hotline für Fragen zur Dach-Dämmung: ☎0664/8292267

Vom Dachgeschoß bis in den Keller:

Durch richtiges Dämmen Geld und Energie sparen

Heizkosten sparen – viele denken dabei immer noch an klamme Finger oder dicke Pullover in den eigenen vier Wänden!

VON MARK PERRY UND LUKAS LUSETZKY

Doch das Öko-Zauberwort lautet längst dämmen! Ist die oberste Geschoßdecke nicht gedämmt, geht ein Viertel der Heizenergie einfach verloren. Im Winter sind diese Dächer leicht zu erkennen: Auf ihnen schmilzt der Schnee besonders schnell. Empfohlene Gesamt-Dämmstärke: Mindestens 24 bis 30 Zentimeter. An der Kellerdecke sind etwas dünnere Platten meist ausreichend. An Materialien empfehlen sich Mineralwolle, Zellulose, aber auch Stoffe auf Schafwollbasis sowie Kork. Wichtig ist auch die Dichtheit des Daches! Hier ist – so Energy Globe-Fachmann Andreas Gröbl – auf den Anschluss des Daches an die Wand zu achten. „Luftdurchlässigkeit" kann erhebliche Energieverluste und Zugluft bewirken.

● **Wie viel Geld und Energie durch richtige Dämmung gespart werden kann, lässt sich leicht errechnen:** www.krone.at/energiecheck.

Foto: Nigl Fajtatlhp

Netzwerker: Skiindustrie-Sprecher Wolfgang Mayerhofer, Sepp Schellhorn, Kammer-Spartenchef Schenner, Ferdinand Eder (Seilbahnen), Richard Walter, Skischulverbands-Präsident.

Historischer Pakt in Kaprun beschlossen

Winter-Allianz als neue Tourismusbasis

Neue Allianz für den heimischen Wintertourismus: Hoteliersvereinigung, Skiindustrie, Berufsskilehrerverband, Seilbahnwirtschaft und die Sparte Freizeitwirtschaft der Kammer haben ein Memorandum für gemeinsame Anstrengungen unterzeichnet. Ein Aspekt: „Skifahren lernen in drei Tagen. Garantiert."

„Nur gemeinsam sind wir stark für eine große Zukunft", sieht Richard Walter als Skischulverbandschef die Branchen-übergreifende Allianz. Skiindustrie-Sprecher Wolfgang Mayrhofer setzt auf neue Trends, um die Jugend zu begeistern. Wirtschaftskammer-Spartenchef Hans Schenner, einer der Architekten des historischen Paktes von Kaprun, verweist auf die Studie des Netzwerks Winter: Demnach werden im Wintersport jährlich 11 Milliarden € erwirtschaftet, jeder 14. Arbeitsplatz in Österreich hängt direkt oder indirekt am Wintersport. „Unser Schulterschluss im Bewusstsein gegenseitiger Abhängigkeit macht uns noch effektiver."

Für die Seilbahnwirtschaft geht es, so Ferdinand Eder, „um ein touristisches Gesamterlebnis, das gesund und leicht erlernbar ist". Und Sepp Schellhorn, Präsident der Hoteliervereingung, will über den Wintersport auch den touristischen Nachwuchs fördern. Erster Erfolg der Allianz Zukunft Winter: Schon 800 Turn- und Sportlehrer sind für die Aktion „Pro Wintersportwochen" registriert.

Der „Krone"-Umwelttipp
VON MARK PERRY

Der Natur ein Geschenk machen – und damit zur Bewahrung der Wachau, dieser weltweit einzigartigen Kulturlandschaft, beitragen! Am besten geht das mittels Patenschaft für einen echten Marillenbaum aus der Region. Der Verein „Hortus Wachau" rund um die Familie Thiery aus Dürnstein versucht damit, „die Einzigartigkeit unserer Heimat zu bewahren". Als Dank gibt es unter anderem ein Glas dieser unvergleichlichen Wachauer Marillenmarmelade. Auf www.hortus.wsw.at gibt es für Wachaufreunde alle Infos und eine Karte, wo denn nun das eigene Bäumchen steht.